

Liebesbankweg im Harz

 harz-kompakt.de/liebesbankweg-im-harz/



Der Liebesbankweg im Harz führt mit ca. 7 km rund um den Bocksberg bei Hahnenklee – Bockswiese. Er ist seit 2007 als Premium-Wanderweg ausgezeichnet. Er führt an sechs Bergbauteichen und Gräben vorbei und bietet weite Aussichten über die Harzwälder. Und natürlich gibt es hier ausgefallene Sitzbänke auch Wanderstempelkästen.

Einstiegspunkte

Um im Frühjahr eine kurze Wanderung, bzw. einen längeren Spaziergang zu unternehmen, bietet sich der abwechslungsreiche Liebesbankweg bei Hahnenklee an. Je nach Anreise kann man drei Einstiege nutzen. Der Hauptzugang liegt direkt am Großparkplatz in Hahnenklee an der Stabkirche. Ein weiterer geeigneter Zugang liegt an der B 241 an der ehemaligen Gaststätte Auerhahn, ca. 11 km südlich von Goslar. Auch dieser Parkplatz bietet i.d.R. freie Stellplätze. Des Weiteren kann man auch im Ortsteil Bockswiese starten. Hier steht jedoch kein nahe gelegener Parkplatz bereit.

Bericht

Da wir aus Richtung Goslar kamen, haben wir den Auerhahn als Startpunkt gewählt. Von hier haben wir den Bocksberg in Uhrzeigersinn umrundet, sind also zunächst dem südlichen Wegabschnitt gefolgt. Er führt an sechs übereinander legenden, ehemaligen Bergbauteichen vorbei. Sie versorgten über Gräben die Erzgruben in diesem Gebiet, aber auch die tiefer liegenden in Wildemann und Lautenthal. Man trifft hier auch auf besondere Bauwerke, die zur Wasserführung notwendig sind: Striegelwiderwaagen, Striegelhäuschen, Ausfluten, Umfluten und Fehlschläge. Dazu unten mehr.

Auf diesem Wegabschnitt findet man außer vielen außergewöhnlichen Bänken, die z.B. wie Kanus aussehen, zum Liegen oder Picknicken einladen, auch einen Wasserspielplatz und eine hübsche Wassertretstelle. Bis hierhin, nach Bockswiese, ging es talwärts. Und nach einem weiteren Kilometer steht man vor der [Stabkirche](#), die im Jahre 1908 nach norwegischem Vorbild erbaut wurde. Die sollten man unbedingt besichtigen.



Liebesbankweg Logo



Liebesbankweg Stempelkasten



Liebesbank am Teich

Von hier lohnt in Abstecher in den Ort Hahnenklee, um die Kurpark und die Büste des Komponisten Paul Lincke („Das macht die Berliner Luft“) anzuschauen. Paul Lincke starb 1946 hier in Hahnenklee. Ihm zu Ehren wird alljährlich der Paul Lincke Ring an Musiker vergeben. Schräg hinter ihm steht eine Litfaßsäule, auf der die namenhaften Preisempfänger aufgelistet sind. Wenn man genügend Zeit mitbringt, kann man mit der Seilbahn oder dem Sessellift auf den Bocksberg schweben.

Für uns geht es jetzt bergauf. Zunächst achte man auf kreuzende Downhill-Biker. Auf ihren Trails befinden sich zwar ebenso Hinweise auf eine Kreuzung wie auch auf dem Wanderwegen. Aber wer weiß schon, ob der jeweils andere genügend Vorsicht übt.

Auf dem weiteren Weg bieten sich immer wieder weite Aussichten auf den Ort oder über die Harzwälder. Nachdem wir ca. 150 Höhenmeter ab und wieder aufgestiegen sind, erreichten wir mit vielen Fotos nach 2,5 Std. unseren Parkplatz.

Stempelkästen

Es stehen drei rote Stempelkästen auf dem Rundweg. Unseren ersten fanden wir gleich zu Beginn in unmittelbarer Nähe zum Auerhahn. Ein zweiter steht bei Bockswiese an der Wassertretstelle. Und der dritte an der Liebesbankschutzhütte, fast am höchsten Punkt des Rundweges. Hat man alle Stempel auf seiner Karte, ist eine Urkunde bei der Touristinfo erhältlich.

Wasserbauelemente

In der Zeit zwischen 1553 bis 1828 wurde im Gebiet von Hahnenklee Erzbergbau betrieben. Deren Pumpen und Förderanlagen wurden über Wasserräder angetrieben. Das Wasser wurde in den Teichen gespeichert und über Gräben zugeleitet. Um das Wasser dem Teich kontrolliert entnehmen zu können, war der Dammfuß mit einem Holzrohr durchstoßen, das mit einem Zapfen geöffnet oder verschlossen werden konnte. Dieser Striegel wurde vom **Striegelhäuschen**, das entweder kurz vor dem Damm im Teich oder später auf dem Damm stand, gesteuert.

Da Holz schnell verrottet, wenn es abwechselnder Trockenheit oder Nässe ausgesetzt ist, endet das Holzrohr in einer **Striegelwiderwaage**. Es handelt sich um einen mit Wasser gefüllten Kasten. Damit war sicher gestellt, dass das gesamte Holzrohr ständig unter Wasser steht.

Die **Ausflut** ist der Überlauf des Teiches. Sie befindet sich immer am Ende des Damms. Die Umflut ist ein Graben, der das Wasser z.B. bei Reparaturarbeiten am Teich vorbei leiten kann.

Um das Treibgut in den Gräben gering zu halten, baute man **Fehlschläge** in den Grabenlauf. Es handelt sich um ein seitliches Grabenwehr, das ständig leicht überlief



Liebesbankweg Stabkirche in Hahnenklee



Downhill-Biker kreuzt Liebesbankweg



Liebesbankweg: Striegelwiderwaage am Graben

und damit das Treibgut aus dem Graben mitnahm. Damit Hochwasser das Grabensystem nicht zerstört, konnte damit auch der Wasserstand im Graben geregelt werden.

[YouTube](#)

[Weitere Fotos auf G+](#)



Liebesbankweg: Fehlschlag am Graben